Freiberg gehaltene Antrittsvorlesung eines auf dem Gebiete nationalökonomischer Forschung hochverdienten Gelehrten. In der Schrift wird an der Hand der genauesten neueren Literatur ein Blick zurückgeworfen auf den von der Agrargeschichte durchmessenen Weg, auf die Marksteine, die aus diesem Wege hervorragen, wie andererseits in ihr die Epochen der Agrargeschichte gekennzeichnet werden. Die Schrift ist jetzt von um so größerem Interesse, als wir gegenwärtig am Anfang einer neuen Epoche der Agrarpolitik stehen, als man, zunächst wenigstens in Preußen, im Begriff steht, mit der Macht des Staates in die weitere Agrarentwickelung einzugreifen.

* **Allgemeines Deutsches Exportblatt,** Organ des „Exportvereins für das Königreich Sachsen" (Herausgeber und Chefredacteur A. Kutschbach, Handelskammersecretair a. D., Verlag von Richard Pinder in Leipzig). Nr. 16 weist folgenden reichen Inhalt auf: Werth der deutschen Exportvereine. Ueber den Handel des deutschen Zollgebietes. Leipziger Michaelismesse 1898. Die Aussteller in den dauernden Welt- und Exportmusterlagern. Berichte: Hamburg, Zürich, Paris, Belgrad, Sofia, Usküb, Smyrna, Bagdad, Chicago, St. Catharina, Cape Town. Kleine Mittheilungen. Vereinswesen. Briefkasten. Geschäftliche Notizen.

Während des Druckes eingegangen:

R. **Braunschweig,** 24. September. In der General-Versammlung der Braunschweiger Maschinenbauanstalt wurde die Aufnahme einer 4proc. Anleihe von einer Million Mark beschlossen.

Leipziger Börse am 24. September.

In Folge der unerfreulichen politischen Lage des Auslandes und andauernder Besorgnisse wegen des Geldmarktes, von dem übrigens nichts Ungünstiges zu berichten ist, verkehrte die Börse auch heute in lustloser Haltung. Sowohl auf dem Banken- als dem Industriemarkte herrschten Abgaben und Begebungen vor und das Angebot in Anlagewerthen ist auch noch nicht geschwunden. Die Umsätze blieben dabei auf allen Gebieten gering. Die Tendenz war daher träge bei theils weichenden, theils behaupteten Coursen.

Umfangreiches Geschäft entwickelte sich auf dem Markte der Anlagewerthe in Sächsischer Rente; ferner traten in Handel Buschtiehrader Prioritäten, Mansfelder Anleihe, Aussiger Prioritäten und Reichsanleihe. Umgesetzt wurden auch Chemnitzer, Grimmaer, Leipziger und Gerlsdorfer Stadtanleihe, sowie Altenburger Landesbank-Obligationen. Ferner fanden sich weiter für Böhmische Nordbahn-Prioritäten, Ostrau-Friedlander Prioritäten, Hessische Anleihe, Dresdner Stadtanleihe, Leipziger Hypothekenbriefe, Consols, und Ungarische Goldrente. Abschlüsse wurden noch perfect in Sächsischer Anleihe, Leipzig-Dresdner Prioritäten, Kleinbahn-Prioritäten und Mitteldeutschen Bodencreditanstalts-Pfandbriefen. Eisenbahnactien wurden in Prince Henri umgesetzt. Bankactien stellten sich in Sächsischer Bank höher, Credit- und Sparbank lagen fester, in Leipziger Credit, Dresdner Bank, Disconto und Leipziger Bank fand Besitzwechsel statt. Von Industriewerthen zogen Hartmann-Actien etwas an, Mehreres ging in Sondermann & Stier zu höherer Notiz um und blieben solche noch verlangt; in Halleschen Zuckerraffinerie vollzogen sich größere Abschlüsse, die sich bei Fernerem erstrecken auf Zimmermann, Tittel & Krüger, Bronzewaaren, Brückenbau, Grosse Straßenbahn-Actien und Obligationen. Am Umsatze hatten auch Theil Dorfchemitzer, Stöhr, Zeitzer Paraffin, Mansfelder Kupe und Elektricitätswerke. Zu wenig veränderten Coursen hatten Wechsel Geschäfte aufzuweisen in London, Paris, Belgien und in Schweizer Plätzen. Sorten wurden in österreichischen Noten umgesetzt, auch russische Noten brachten es zu einigen Verkehr.

Börsen- und Handelsberichte.

, **Zwickauer Börsenbericht vom 23. September.** Die heutige Börse ergab gegen ihre letzte Vorgangerin nur kleine Abweichungen, die Umsätze waren sogar etwas umfangreicher. Höher gingen um: Hohndorfer, Gewerkerer und Concordia Stamm, Zwickauer Bank, Kaisergrube Prioritäts-Actien II, zu letzten Coursen: Concordia Prioritäts-Actien, Gerstdorfer Prioritäts-Actien II, Oelsnitzer Vereinsglück Prioritäts-Actien, Oberhohndorf-Schacher, Niederschlemaer Papierfabrik, ferner zu niedrigeren Notizen: Bockwa-Hohndorfer Interimsscheine B, Erzgebirger, Kuxe der Gelsenkirchener und Deutschland-Gewerkschaft und Brückenberger. Von Anleihe-Obligationen wurden Aprocc. Pölbitzer Brauerei und 4proc. Lungauer II. Emission gehandelt. Höher gesucht waren noch Gottessegen Prioritäts-Actien, Union zu Meuselwitz (grosse Appoldsche, Bürgergewerkschaft und Zwickau-Oberhohndorfer.

Berlin, 23. September. Anleihenlose. Ansbacher 7-fl.-Loose 20,00 B., Augsburger 7-fl. 20,00 G., Barletta 100-Bres. von 1889 20,10 G., Finische 10-Thlr. 56,30 bz., Frankfurter 15-Frcs. 20,00 bz., Mailander 45-Lire —,—, Mailander 10-Lire 15,25 G., Neuchâteler 10-Frcs. —,—, Pappenheimer 7-fl. —,—, Schwedische 10-Thlr. —,—, Türkische 400-Frcs. 112,00 G., Venetianer 22,00 G.

* **Berlin,** 23. September. Preussische Pfandbrief-Bank. 3½proc. XVII. bis 1900 97,30 bz. G., 3½proc. XVIII. bis 1908 99,00 bz. G., 3½proc. Kleinb.-Oblig. bis 1904 99,75 G., 4proc. Kleinb.-Obl. bis 1908 102,50 bz. G., 3½proc. Comm.-Oblig. bis 1897 99,60 G.

Berlin, 23. September. Deutsche Grundschuld-Bank. 4proc. 100,00 bz. B., 3½proc. Serie VII, VIII, unkündb. bis 1905 99,20 bz. G., 4proc. Ser. V u. VI., unkündb. bis 1904 102,80 bz. G., 3½proc. Ser. III, IV 98,30 bz. G.

Frankfurt a. M., 23. September. Deutsche Vertagsanstalt 109,00 B., Badische Anilin- und Sodafabrik 444,00 B., Badische Zucker Wagh. 66 G., Farbwerke Hoechst 411,00 br. G.

Frankfurt a. M., 23. September. Mährische Grenzbahn-Obligationen 98,50 bz. G., Mährisch-Schlesische Centralbahn-Obligationen 98,70 bz. G.

Hamburg, 23. September. (Schluss.) Preuss. 4pr. Cons. 101,60, bezirk. Silberrente 84,90, österr. Goldrente 102,50, 4proc. ung. Goldrente 101,80, 1880er Loose —,—, Ital. Rente 90,80, 4proc. Mexikaner 94,20, Oesterr. Credit 259,50, Franzosen 732,50, Lombarden 156,00, 1880er Russen 100,90, Deutsche Bank 159,75, Disconto 197,25, Berl. Handelsgesellsch. —,—, Dresdener Bank 160,50, Darmstädter Bank —,—, Nationalbank für Deutschland —,—, Hamb. Commerzbank 127,00, Russ. Bank für Deutschland 108,90, Lübeck-Büchener 163,00, Marienb.-Mlawka 98,25, Ital. Mittelmeerbahn 96,75, do. Meridionaln. 131,25, Schweizer Nordost —,—, do. Central —,—, Ostpr. Südb. 94,75, Laurahütte 210,50, Harpener —,—, Hibernia —,—, Gelsenkirchen —,—, Bochum —,—, Nordwestliche Jute-Spinnerei 114,00, A.-G. Guano-Werke 84,00, Prozent 3% Prozent, Hamb. P.-A. 121,80, Nordd. Lloyd 112,50, Dynamit-Trust-A. 109,70, Buenos Aires 96,00, 4proc. Hamburger Staatsanleihe 102,00, 3½proc. Hamburger Staatsrente 101,80, Vereinsbank 106,25, Hainer —,—, 4proc. Chilenische Goldanleihe 102,50, Behncke? —,—, 3½proccentige Pfandbriefe der Sächsischen Vereinsbank 96,70, Hamb. Wechselerbank 120,00, Kubig. — * kl. Stücke. Wechselnotirungen: London lang 3 Monat 20,38½ Br., 20,32½ G., 20,34½ bez., London kurz 20,41½ Br., 20,37½ G., 20,40 bez., London Sicht 20,43 Br., 20,39 G., 20,41½ bez., Amsterdam 3 Monat 167,30 Br., 167,00 G., 167,25 bez., Oesterr. und Ungar. Banknoten 3 Monat 167,00 Br., 167,40 G., 167,30 bez., Paris Sicht 80,90 Br., 80,50 G., 80,68 bez., Petersburg 3 Monat 214,25 Br., 213,75 G., 214,00 bez., New York Sicht 4,22 Br., 4,20 G., 4,21½ bez., do. 60 Tage Sicht 4,18½ Br., 4,15½ G., 4,17½ bez.

Bremen, 23. September. A.-G. „Weser" 125½ B., Aluminium- und Magnes.-F. St.-A. 80 B., do. Prior.-A. —,—, Bremen-Besigheim. Oelfabr. 112,00 G., Bremer Bamw.-Spinnerei Grohn 83 B., do. Brauerei-A. 199 G., do. Cigarrenfabriken 142 G., do. Jute-Spinnerei 165 B., do. Strassenbahn 190½ G., do. Portl.-Cementfabr. Vorz.-A. 91 B., do. Schleppschiff-Gesellschaft 107½ G., do. Tauwerkfabrik, A.-G. 182½ G., do. Vulkan 170 B., do. Wollkämmerei 323½ G., do. Wollwäscherei 184½ G., Bremer-bayerische Strassenbahn 128 G., Bremer-Gesellsch. „Union" 79½ G., Dampfschiff-Gesellschaft „Argo" 109½ bz., Dampfschiff-Gesellschaft „Neptun" 152 B., Delmenhorster Linoleumfabrik 204½ B., Deutsche Dampfschiff-Gesellsch. „Hansa" 170 bz., p. Ult. —,—, Dtsch. Linoleumwerke